

Vereinsamt - Die Krähen schrei'n

Die Krähen schrei'n
Und ziehen schwirren Flugs zur Stadt.
Bald wird es schnei'n -
Wohl dem, der jetzt noch Heimat hat.

Nun stehst du starr,
Schaust rückwärts, ach, wie lange schon.
Was bist du Narr
Vor Winters in die Welt entflohn?

Die Welt - ein Tor
Zu tausend Wüsten, stumm und kalt;
Wer das verlor,
Was du verlorst, macht nirgends halt.

Nun stehst du bleich,
Zur Winter-Wanderschaft verflucht,
Dem Rauche gleich,
Der stets nach kälter'n Himmeln sucht.

Flieg, Vogel, schnarr
Dein Lied im Wüstenvogel-Ton.
Versteck, du Narr,
Dein blutend Herz in Eis und Hohn.

Die Krähen schrei'n
Und ziehen schwirren Flugs zur Stadt:
Bald wird es schnei'n -
Weh dem, der keine Heimat hat.

Begleitung:

1234
E |----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
A |----|--0-|----|--0-|----|----|----|----|----|----|0---|----|3-1-|0---|
d |3-2-|0---|0-32|0---|2---|3-0-|0-02|3-0-|0-33|0-3-|----|3-0-|----|----|
g |----|----|----|----|--20|----|----|----|----|----|--20|----|----|----|
h |----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
e' |----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|